

Mistakes we made

Season I - MWM

Von JunaBlossom

Kapitel 3: So ist es...

Chapter 3 So ist es

Kagome war stiller denje, sie sprach kaum ein Wort, oder besser gar keins. Sango und Miroku wussten nicht was sie tun sollten damit sich Kagome besser fühlte... Aber gab es ein Mittel dagegen? Gegen Traurigkeit und einen gebrochenem Herzen? Schon, aber das wird wohl nicht eintreten... Sie konnten ja nicht wissen wie sehr Kagome verletzt war, wie sehr sie innerlich schrie. Sie hätte Sango alles erzählen können, aber diese Wunde schmerzte sie so sehr das ihr die Worte fehlten. Kagome ritt auf Kiara und ließ ihren Blick über die Landschaft streifen. Die so wunderschön war. Bald würde sie diese Welt verlassen und nie mehr wieder sehen. Und mit jedem Schritt nähren sie sich dem Dorf von Kaede und dem Brunnen...

3 weitere Tage waren vergangen in denen die Freunde weiter wanderten. Doch ohne Inuyasha...

Er lief weit hinter ihnen um sie in Sicherheit zu wissen, ließ sich aber nicht bei ihnen blicken. Er versuchte sich einzureden dass er das richtige gemacht hatte. Doch je öfter er es sich selbst sagte, desto unglaubwürdiger hörte sich das in seinen eingenen Ohren an...

Am 5 Tag stieß er etwas unfreiwillig auf seine Freunde. Er war so in Gedanken das er nicht bemerkte das sie schon rast machten und schneite deshalb Geistes abwesend in das Lager ein.

"So, da bist du ja wieder"

meinte Miroku und beäugte den Hanyou dessen Blick sofort, obwohl er nicht wollte, auf Kagome viel. Kagome kniete mit dem Rücken zu ihm und hatte gerade was aus ihrem Rucksack geholt was ihr sofort aus der Hand fiel. Inuyasha zuckte leicht zusammen und wich 3 Schritte zurück. Er wollte sich wieder aus dem Staub machen doch Miroku zog ihn runter damit er sich setzte. Kagome rollte ihren Schlafsack aus, und legte sich hinein, ohne auch nur sich einmal umzudrehen oder Inuyasha anzusehen, hin. Sie drückte ihr Gesicht tief in ihr Kopfkissen. Die leisen Tränen tropften auf ihr Kopfkissen. Der salzige Geruch stieg Inuyasha in die Nase und lehnte sich mit geschlossenen Augen zurück an den Baum. Der nächste Tag war angespannt. Kagome lief mit gesenkten Kopf um nicht Inuyasha erblicken zu müssen und Inuyasha tat ihr gleich. In der Ferne war ein Dorf zu erkennen. Shippou sprang aus Kagomes Arm die mittlerweile wieder selbst lief und nicht mehr auf Kiara ritt.

"Schaut mal"

meinte der Kitsune und deutete auf das Dorf was langsam näher kam.

"Können wir da nicht übernachten und lecker essen?"

fragte Shippou der dem Fisch langsam aus dem Halse hing.

"Gute Idee"

warf Miroku ein

"Frisches Brot, Gurken und so"

und rieb sich den Bauch. Sango lächelte

"Vielleicht ein heißes Bad"

und ging gleich ein Schritt schneller. Die Mädchen kauften auf dem Markt einige Sachen ein die sie auf ihrer weiteren Wanderung brauchen würden. Miroku machte sich hingegen auf um mit den Dorfältesten zu sprechen und er kam mit freudigen Nachrichten wieder.

"Hört meine Freunde"

meinte er als er auf sie zulief.

"Wir sind herzlich eingeladen worden für einige Tage hier zu bleiben. Gleich hinter dem Markt steht eine Hütte leer die wir für diese Zeit kostenlose bewohnen können."

"Im Ernst?"

freute sich Sango.

"Hai.. und es findet morgen und übermorgen ein Fest statt zu dem wir eingeladen wurden!"

Doch Kagome war kein lächeln abzugewinnen. -Wie er das wohl hinbekommen hatte?- fragte sich Sango

"Es ist ein Maskenfest"

"Masken?"

"Richtig... Alle verkleiden sich und tragen Masken... Irgendein Dorf Brauch... Wird bestimmt gut"

und schaute auf Kagome, die dringend abgelenkt werden musste.

Sango machte sich mit Kagome und Shippou daran die Hütte sauber zu machen damit sie diese bewohnen können. Miroku war natürlich auf Frauen jagt was Sango nicht in guter Laune schwelgen ließ. Doch versuchte sich auf das putzen zu konzentrieren. Inuyasha hatte in einen nah gelegenen Baum Platz genommen und hatte einen gut Blick auf die Hütte die am Rande des Dorfes lag. Die Sonne war am untergehen als die Mädchen zum Essen riefen. Auch Inuyasha folgte dem Ruf da sein Magen seit Stunden darauf hinwies das er leer sei und ließ sich in der dunklen Ecke nieder. Kagome hatte eine Suppe gekocht und gab nun jedem eine Schüssel voll davon. Sie reichte auch Inuyasha eine volle Schale ohne ihn an zu schauen. Er nahm den dampfenden Eintopf an sich und streifte dabei leicht ihre Hand was Kagome erschreckte. Schnell zog sie die Hand wieder zu sich und holte tief Luft. Langsam löffelte sie den Eintopf und gab ihren Freunden gerne Nachschlag. Auch der Hanyou wollte Nachschlag, wollte sich den aber lieber selbst nehmen. Und als er die Kelle nehmen wollte, griff sie ebenfalls zur Kelle weil sie Shippou noch etwas geben wollte. Ihre Hand umschloss die Kelle und und seine umschloss ihre. Kagomes Herz blieb stehen, aber nicht nur ihres. Inuyasha Blick fiel in ihre braunen Augen. Und so schauten sie sich eine ganz Zeit an. Die Luft knisterte förmlich, aber nicht vom Feuer. Die Freunde trauten sich nicht einmal zu Atmen um die beiden nicht zu stören. Inuyasha holte sein Blick aus ihr zurück und zog schnell seine Hand wieder zu sich.

"Inu..."

ihr Wort wurde unterbrochen von seinen

"Gome ne"

ließ die Schale fallen und der Vorhang wackelte noch hin und her. Kagome schaute traurig hinterher. Er war weg. Sango schaute traurig zu ihr rüber, war aber verwundert das sie nicht weinte. -Sie hat soviel geweint, kann sie nicht mehr weinen?- fragte sie sich.

Inuyasha ließ sich wieder in den Baum nieder und schaute in die Ferne...

Am nächsten Morgen waren alle Dorfbewohner fleißig danei das Dorf zu verschönern. Und es war viel zu schmücken da das Dorf nicht gerade klein war. Shippou hatte schnell Kinder gefunden die mit ihm spielten und Sango half schmücken. Kagome wurde von einer älteren Dame gebeten beim Brot backen zu helfen. So verging dieser Tag schnell und der Abend rückte näher.

Die jungen Frauen giggelten und Sango war froh das Kagome ein wenig lachte. Sie freuten sich über die netten Leute aus dem Dorf. Sie dürften sich sogar einen Kimono aussuchen den sie auf dem Fest trugen. Und bekamen jeder eine weiße Maske die die das halbe Gesicht verdeckten. So konnte man nur noch ihren Mund sehen.

Nach dem sie sich umgezogen hatten traten sie aus der Hütte wo bereits Miroku wartete. Sein Mund klappte nach unten. -Wahnsinn- dachte er sich -Inuyasha du Baka- dachte er sich als er Kagome ansah. Sie trug einen knielangen dunkelblauen Kimono mit einer weißen Schärpe. Die Haare waren Hochgesteckt und nur einzelne Fransen schauten raus. Sango trug einen dunkellilanen Kimono, ebenfalls knielang und trug ihr Haar als Pferdeschwanz. Nach dem Ausdruck in Mirokus Gesicht sahen sie gut aus dachten sich die jungen Frauen.

Nun verbargen sie ihr Gesicht unter der Maske und auch Miroku setzte sie auf. Shippou tobte bereits mit anderen Kindern auf dem festlich geschmückten Marktplatz der als Open-Air-Festsaal diente. Inuyasha hüpfte von Dach zu Dach um Kagome nicht aus den Augen zu verlieren und setzte sich auf eine Hütte von der er gut alles im Auge hatte und ihn keiner bemerken würde.

Die Musiker spielten fröhliche Lieder und die Stimmung war gut. Doch Kagome konnte sich nicht so wirklich erfreuen, sie würde jetzt gerne mit Inuyasha tanzen und von ihm in seinen Armen gehalten werden. Sango kam zu ihr und stupste sie an.

"Kagome... bitte lächle"

Kagome hatte einen Entschluss gefasst und war damit hart zu sich selbst. -Inuyasha will mich nicht bei sich, er liebt mich nicht... Dann kann ich doch machen was ich will... vielleicht küsse ich ja einen netten jungen Mann...- log sie sich selber vor. -Dann soll er das abkönnen, es kratz ihn nicht. Oder?- Kagome lächelte nun Sango mit aufgesetzter Fröhlichkeit an.

"Dann auf ins Getümmel"

und zog Sango hinter sich her. Lange ließen die Angebote mit jemanden zu tanzen nicht auf sich zu warten. Kagome tanzten mit einen nach dem anderen. Mit einen unterhielt sie sich sogar sehr gut und lud sie hinterher erstmal zu einem Drink ein. Sie nahm die Einladung mit einem lächeln an. Inuyasha verfolgte jeden einzelnen Schritt von ihr.

"Ich würde gerne euer Gesicht sehen"

meinte der junge Mann namens Rūjo.

"Aber Rūjo... soweit ich weiß darf man sein Gesicht erst Morgen um Mitternacht zeigen"

Rūjo nickte

"Stimmt"

"Na dann, muss du wohl bist morgen warten"

und giggelte ihn an.

"Na gut meine Liebe, dann schenkt mir aber jetzt noch ein paar Tänze"

Kagome nickte und ließ sich an der Hand mit zurück auf die Tanzfläche nehmen. Inuyashas Eifersucht sprudelte gerade zu über. Rūjo und Kagome tanzten einen Tanz nach dem anderen und nun folgten die langsamen Tänze. Rūjo zog sie näher. Kagome war ein ganzes Stück kleiner als Rūjo und lehnte daher mit ihrem Kopf wie bei Inuyasha an seiner Brust. Sie schloss ihre Augen. Wie sehr wünscht sie jetzt das dass Inuyasha sei und sie jetzt genauso in den Armen halten würde

"Kagome?"

fragte Rūjo leise und holte sie aus ihren Gedanken

"Würdet ihr mir die Ehre erweisen und morgen mit mir Morgen hier her zu kommen?"

Kagome schaute ihn an und nickte. Rūjo strich durch ihr Haar und sie legte ihre Arme um seinen Hals. Als der Tanz vorüber war bat Rūjo Kagome am Rande des Festes Platz zu nehmen und auf ihn zu warten. Er wollte etwas zu Essen besorgen, weil sein Magen peinlicher Weise während des Tanzens laut knurrte das Kagome vor lachen fast umfiel. Mit voll gepackten Tellern kam er zu ihr und setzte sich zu ihr. Sie strahlte ihn an und er wurde unter seiner Maske rosa.

"Bitte"

meinte er und gab ihr einen Teller.

"Aregatou"

meinte sie und fing mit ihm an zu essen. Inuyasha schaute mir eifersüchtigen Augen aus der Dunkelheit zu. Nach dem Essen fühlte sich Kagome vollkommen satt. Rūjo schlug vor einen gemeinsamen Spaziergang zu machen.

"Gerne"

meinte sie.

"Ich bringe nur schnell die Teller weg, magst du dort auf mich warten"

und deutete auf einen großen Baum der am Rande des Dorfes stand. Sie nickte und lief schon mal zum Baum. Rūjo ging mit eiligen Schritt los um die Teller weg zubringen. Kagome lehnte an den großen Baum. Inuyasha war der Kracken geplatzt und landete leichtfüßig neben Kagome. Kagome drehte sich um.

"Was tust du hier"

fragte der Hanyou obwohl er wusste dass sie auf diesen Dorfjungen wartet

"Warum fragst du? Aber wenn du es wissen willst ich werde gleich spazieren gehen!"

gab sie kühl von sich.

"Kagome, bist du wirklich so dumm?"

"Warum dumm?"

"Was glaubst du hat er mit dir vor? Spazieren gehen... wohl weniger"

"Ich weiß"

Inuyasha erschrak

"Du weißt?"

Kagome rollte mit den Augen.

"Das wirst doch nicht....?"

"Was ich mache oder nicht kann dir doch egal sein, oder? Du liebst doch Kikyō...! Ich bin doch nur eine Wiedergeburt ein Suchgerät für Splitter!!!!"

"Kagome..."

"Ach Inuyasha komm geh jetzt... Rūjo wird gleich da sein... Und ich habe keine Lust das er mich mit einen "Hanyou" sieht!!!"

Inuyasha schluckte wie sie es betont hatte. Aber er hatte von ihr keine bessere

Behandlung erwartet.

"Kagome mach das nicht"

"Warum nicht? Oder gibt es einen Grund?"

Inuyasha schwieg. Er hatte einen Grund, doch den konnte er nicht nennen.

"Es gibt keinen, oder? Also verschwinde!"

meckerte sie ihn an. Inuyasha sprang zurück in die Dunkelheit bevor Rūjo ihn gesehen hatte. "Kagome"

meinte er erfreut dass sie auf ihn wartete. Kagome lächelte. Er stand jetzt vor ihr.

"Also... wollen wir gehen?"

fragte er.

"Deswegen hast du mich hier her gebeten?"

fragte sie leicht ironisch.

"Also..."

Sie giggelte ihn an. Und trat an ihn ran.

"Alles was ich sehe ist wunderschön"

meinte er und legte seine Hand in ihr Gesicht. Kagome lächelte nur obwohl sie innerlich am sterben war. Doch eines trieb sie an. Sie musste das jetzt machen, da sie wusste er schaut zu. Kagome schloss die Augen und stellte sich leicht auf die Zehenspitzen als Rūjo sich vorsichtig hoch zog. -Denk an nichts- sagte sie zu sich. Seine Lippen legten sich auf ihren nieder. Ihre Arme legten sich um seinen Hals und sein Arm war fest um ihre Hüfte. Ein Gefühl dass ihre Eingeweide erfrieren, dass ihr Herz stehen blieb, das ihre Seele sie verflucht und ihre Gefühle starben strömten durch ihr hindurch...

Inuyasha Herz zerbrach in tausend Scherben. Wie sehr schmerzte ihn dieser Anblick. Er drehte sich um und rannte genau in Miroku der hinter ihm stand. Er schaute ihn leicht verwirrt an. Miroku nahm die Maske ab und schaute ihn die glasigen Augen von Inuyasha.

"Das wolltest du also, ja?"

fragte der Mönch.

"Wie meinst du das?"

"Das..."

und zeigte auf Kagome die von Rūjo geküsst wurde.

"Warum lässt du das zu?"

"Weil mich das... nichts angeht"

"Nicht? BAKA!"

Inuyasha schaute zu Boden

"Du weißt genauso gut wie ich warum sie das macht und du Idiot lässt es zu!!!"

Inuyasha lächelte traurig

"Idiot, ja?"

"BAKA, BAKA... Sie liebt dich und du sie und du lässt es zu sie zu verlieren...!"

"Ich verliere sie wenn ich sie bitte bei mir zu bleiben"

und ging an ihm vorbei. Miroku fasste sich an Kopf.

"Verstehst du nicht. Sie will hier bei dir bleiben, sie will in dieser Zeit bleiben, egal was die Zukunft bringt. Ob gut oder schlecht... Egal was der Kampf mit Naraku bringt, sie würde lieber sterben als ohne dich zu leben!"

Inuyasha schaute zu Boden und lief davon.

Das alles wußte er bereits, er war nicht so dumm wie Miroku glaubte. Nein, er konnte es in ihren Augen lesen immer wenn sie ihn ansah. Sie brauchte kein Wort sagen und er verstand mehr als er zugeben würde. Er wußte doch selbst das sie das alles nur

wegen ihm tat, doch das war der einzige Weg sicher zu gehen das sie in ihre Zeit zurückkehren würde. Wenn ihr Herz nicht mehr nach ihm rufen würde, dann wäre es gar einfacher für ihn. Wenn er wüsste das sie ihn vielleicht hassen würde. Er würde all ihren Schmerz tragen. Er würde alles auf sich nehmen und das war der Weg. Der einzige Weg für ihn auf den er weiter entlanglaufen könnte... allein... wie immer... allein...